

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

وَمَنْ أَوْفَى بِمَا عَاهَدَ عَلَيْهِ اللَّهُ فَسَيُؤْتِيهِ أَجْرًا عَظِيمًا.
وَقَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
إِنَّ حُسْنَ الْعَهْدِ مِنِ الْإِيمَانِ.

Treue gehört zur Iman

Verehrte Muslime!

Einer der edlen Charakterzüge, die den Menschen zur Zufriedenheit Allahs führen und ihm Glück im Diesseits schenken, ist die Treue. Treue ist ein Zeichen von Liebe, Respekt, Loyalität und Aufrichtigkeit. Sie bedeutet, zu seinem Wort zu stehen und Gutes mit Gutem zu vergelten. Treue heißt, diejenigen nicht zu vergessen, die uns aufhelfen, wenn wir fallen, die sich mit uns freuen, wenn wir glücklich sind, und die unsere Tränen trocknen, wenn wir traurig sind. Treue bedeutet, nicht auf der Seite des Eigennutzes, sondern der Zuneigung, nicht auf der Seite des Hasses, sondern der Vergebung, nicht auf der Seite der Ungerechtigkeit, sondern der Gerechtigkeit zu stehen und die Moral und die Rechte der Geschwisterlichkeit zu verinnerlichen.

Werte Gläubige!

Die höchste Form der Treue besteht darin, dem Versprechen treu zu bleiben, das wir unserem Erhabenen Herrn im Urvertrag (Elest-Bezm) gegeben haben, und Ihm ein Leben lang ergeben zu dienen. Um die frohe Botschaft „...Wer aber den Bund mit Allah erfüllt, dem wird Er eine große Belohnung gewähren“¹ zu erlangen, gilt es, den Geboten Allahs zu gehorchen, Seine Gaben mit Dankbarkeit und Prüfungen mit Geduld anzunehmen. Unser Herz mit Glauben, unseren Verstand mit Wissen, unser Inneres mit Gedenken, unsere Seele mit Reue und unser Leben mit dem Koran zu erfüllen, führt zur inneren Ruhe.

Wertvolle Muslime!

Nach der Treue zu Allah ist die wertvollste Treue jene, die wir dem Gesandten des Universums, unserem Propheten (s.a.s.), entgegenbringen. Wie es in dem Vers heißt: „Gewiss, zu euch ist ein Gesandter aus eurer Mitte gekommen, dem es schwerfällt, wenn ihr in Not geratet. Er ist sehr um euch bemüht, und zu den Gläubigen gütig und barmherzig.“² Demnach gehört es zu unserer Treuepflicht, an den Gesandten Allahs (s.a.s.) zu glauben, ihn und seine Familie (Ahl al-Bayt) von Herzen zu lieben. Seiner Sunna zu folgen, den Kampf für Wahrheit und Gerechtigkeit zu unterstützen und Segenswünsche (Salawāt) auszusprechen, wann immer

sein ehrenvoller Name erwähnt wird, gehört zu unserer Treue gegenüber unserem Propheten (s.a.s.).

Liebe Muslime!

Treue bedeutet zugleich, innerhalb der Familie loyal zu sein, unseren Älteren Respekt und unseren Kindern liebevolle Zuneigung zu schenken. Treue zeigt sich manchmal darin, durch Blut- oder Organspende einem Bruder oder einer Schwester Trost und ihren Angehörigen Hoffnung zu geben. Manchmal bedeutet Treue auch, einen Setzling in die Erde zu pflanzen. Darüber hinaus ist es ein Akt der Treue, fest zu unserer aus dem Islam hervorgegangenen Zivilisation und Kultur zu stehen sowie unsere nationalen und spirituellen Werte zu bewahren. Die Märtyrer, die unser Paradiesland zu unserer Heimat gemacht haben, die verstorbenen Veteranen sowie alle unsere Vorfahren mit Barmherzigkeit und Dankbarkeit zu gedenken, ist eine Treuepflicht, die wir ihnen schulden.

Werte Gläubige!

In einer Welt, in der das Gefühl der Treue schwindet und Undankbarkeit überhandnimmt, ist es, wie im Hadith erwähnt: „Dem Versprechen in schöner Weise treu zu bleiben, ist ein Bestandteil des Glaubens“³ eine grundlegende Pflicht unseres Glaubens, die Treue zu bewahren. Lasst uns heute eine Treue-Bilanz ziehen: Konnten wir unsere Treuepflicht gegenüber unserem Erhabenen Herrn angesichts der unzähligen Gaben erfüllen, die Er uns gewährt hat? Konnten wir gute Menschen sein, die die Herzen unserer Eltern, Ehepartner, Kinder, Verwandten und Nachbarn berühren? Konnten wir als Treuepflicht gegenüber der Gesellschaft die Köpfe von Waisen und Bedürftigen streicheln? Konnten wir einem Kranken oder Hilflosen Trost spenden und einem Bedürftigen zur Hilfe eilen? Konnten wir die Einsamkeit eines älteren Menschen lindern oder das Leben eines Menschen mit Behinderung erleichtern?

Ja, liebe Geschwister! In der Hoffnung, dass wir diese Fragen als Menschen mit „Ja“ beantworten können, möchte ich unsere Predigt mit folgendem Hadith unseres Propheten (s.a.s.) beenden: „Derjenige, der treu mit dem anvertrauten Gut umgeht, hat seinen Glauben vervollkommen, und derjenige, der seinem Versprechen treu bleibt, hat seine Religion vervollkommen.“⁴

¹ Fetih, 48/10.

² Tevbe, 9/128.

³ Hākim, Müstedrek, I, 20. (1/16).

⁴ Ibn Hanbel, III, 134.

